



PRESSEMITTEILUNG

Cool down!

Sommerwetter und Sonne satt bei angenehmen Temperaturen: Auf zur Sommerfrische in die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald



Nicht nur erfrischend kühl an heißen Tagen, sondern auch richtig romantisch: die Steinklamm bei Spiegelau
(c) Marco Felgenhauer / Woidlife Photography

Spiegelau, 26. Juli 2018 (ah) – Wenn die Klimaanlageanlagen im öffentlichen Nahverkehr schwächeln, die Eisdielen-Besitzer Hochkonjunktur feiern und aus den Bürofenstern in Dauerschleife das sonore Brummen der Ventilatoren dringt, ist es soweit: Die Hitzewelle hat Deutschland erreicht. Fröhliches Bruzzeln bei Rekordtemperaturen steht ab sofort auf dem Programm. Für alle, die das Wetter buchstäblich ins Schwitzen bringt, hier die guten Nachrichten: Es gibt sie noch, jene Orte, die Abkühlung versprechen. Zum

Beispiel in der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald, denn dank schattenspendender Bewaldung, zahlreicher Flüsse und vieler Seen lassen sich die hochsommerlichen Temperaturen samt Aktivurlaub hier ganz entspannt genießen. Die coolsten Wandertipps für heiße Tage gibt's im Folgenden:

Ab ans Wasser

Wer auch an hochsommerlichen Tagen gerne zu Fuß unterwegs ist, sollte sich unbedingt auf den [Flusswanderweg von Zwiesel nach Regen](#) begeben. Die 13 Kilometer lange, dafür ebenerdige Tour führt Wanderer entlang des Regens über hölzerne Brücken, an einem Stausee vorbei und durch einen lichtdurchfluteten Auenwald mitten rein ins Herz von Bayerisch-Kanada. Wer es nicht besser wüsste, könnte tatsächlich glauben durch die Wälder Nordamerikas zu streifen. Tierfreunde sollten besonders aufmerksam sein. Zwar begegnet man keinem Grizzly, wie es einem beim nordamerikanischen großen Bruder passieren könnte, dafür sind in Ufernähe Spuren von Bibern und mit etwas Glück sogar eine Biberburg zu entdecken - ganz wie in Kanada eben. Und wem es dann immer noch zu heiß ist, der kombiniert die Wanderung einfach mit einer Kayaktour: Auf dem Hinweg wird auf dem Fluss bis Regen gepaddelt - einmalige Naturerlebnisse und Adrenalinkicks an kleinen Stromschnellen inklusive. Zurück geht es dann auf dem Festland und am Wasser entlang zurück nach Zwiesel. Übrigens: Das Auto kann an diesem Tag getrost in der Garage bleiben, denn der Flusswanderweg, der am Bahnhofsplatz von Zwiesel startet, ist mit der Waldbahn ganz bequem und für Gäste der Ferienregion sogar kostenlos zu erreichen.

Ins kühle Nass ganz wildromantisch

Die [wildromantische Steinklamm](#) ist definitiv ein Ort zum wegträumen – nicht nur an heißen Tagen. Denn ein bisschen sieht es hier wie im Märchen aus. Fast erwartet man, dass ein Prinz auf seinem weißen Schimmel um die Ecke kommt oder man Rotkäppchen am Wegesrand antrifft. Es ist ein verwunschener Ort, der zu recht zu den „sehenswürdigsten Naturmerkwürdigkeiten des Bayerischen Waldes“ zählt. Los geht's am großen Parkplatz von Spiegelau über die große Ohe Richtung Kraftwerk Luisenthal. Hier beginnt die Tour durch die Steinklamm. Ein begehbarer schmaler Weg führt Wanderer durch die wildromantische Schlucht, vorbei an ausgeschliffenen Strudellöchern und glattpolierten Felswänden. An ihrem Ende folgt man dem Weg bis zur Ortschaft Großarmschlag. Müde Füße können für den Rückweg die Waldbahn nutzen, die im 2-Stunden-Takt fährt. Die Wanderung ist knapp 5 Kilometer lang und auch für Familien gut zu meistern.

Wasserspaß und Gipfelglück

Wohltuende Kühle an heißen Tagen verspricht auch Tourentipp Nummer 3. Die moderate Wanderung entlang des Sagwassers zum Tummelplatz führt durch die Wälder des Nationalparks Bayerischer Wald hinauf auf den Gipfel des Großalmeyerschloss, der ein tolles Panorama über die Wälder Niederbayerns freigibt. Wanderer erleben auf dieser Tour einen abwechslungsreichen Mischwald, der im Hochsommer auch als natürlicher Schattenspender dient, sowie alte, nicht mehr bewirtschaftete Hochweiden. Für zusätzliche Abkühlung sorgt auch die Sagwasserklause, an deren Ufern es sich besonders gut aushalten lässt. Auch diese rund 12 Kilometer lange Wanderung ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Gäste der Ferienregion können beispielsweise den Igelbus nutzen, Haltestelle Sagwassersäge, natürlich auch ganz kostenlos.

Weitere Tourentipps finden Wanderfreunde im [Tourenportal](#) der Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald.

Vom Wald das Beste – Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald besteht aus 13 Gemeinden, die an das Kerngebiet des Nationalparks angrenzen. Die Gemeinden Bayerisch Eisenstein, Eppenschlag, Frauenau, Hohenau, Kirchdorf, Langdorf, Lindberg, Mauth-Finsterau, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau und Zwiesel haben sich zusammengeschlossen, um die einzigartigen Naturerlebnisse rund um den „Urwald“ Bayerischer Wald erlebbar zu machen. Die spannende Ganzjahresdestination punktet dabei mit ihrer Unverfälschtheit, Naturvielfalt, der Vielzahl an spannenden Freizeitaktivitäten und mit der stark von der Glasherstellung geprägten Kultur im Bayerischen Wald. Mit diesem vielfältigen Angebot genießen in der Ferienregion nicht nur Familien und Paare ihren Urlaub, sondern im gleichen Maß auch Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Weitere Informationen unter: www.ferienregion-nationalpark.de. Weiteres Bildmaterial steht unter www.comeo.de/ferienregion-nationalpark zum Download zur Verfügung. Das Copyright liegt beim genannten Fotografen. Der Abdruck ist bei Nennung honorarfrei.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:

Anna Harig
COMEEO Public Relations
Hofmannstr. 7A
81379 München
Tel: +49 (0)89 74 888 2-20
harig@comeo.de
www.comeo.de

Robert Kürzinger
Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorfer-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. +49 (0)8553 97927-36
kuerzinger@ferienregion-nationalpark.de
www.ferienregion-nationalpark.de